



In den Tarifverhandlungen wurde deutlich:

Arbeitgeber planen Schließung von Filialen und Personalabbau

Am vergangenen Freitag fanden in Berlin die Tarifverhandlungen zur Rückkehr von Karstadt Sports in die Tarifbindung statt. Unsere ver.di-Verhandlungskommission hat dabei deutlich gemacht, dass wir jetzt endlich die Sicherheit der Arbeitsplätze und der tariflichen Einkommen wollen. Doch während die örtlichen Filialverantwortlichen oft ein rosa-rotes Bild von der Situation bei Karstadt Sports malen, präsentierte die Arbeitgeberseite am Freitag ganz andere Farben:

- So wollen die Arbeitgeber, dass sechs der 28 Filialen auf eine Fokusliste gesetzt werden: Bei diesen Häusern soll aus Sicht der Arbeitgeber auch die Möglichkeit offen bleiben, sie komplett zu schließen.
- Neben diesen sechs Filialen sehen die Arbeitgeber in weiteren 10 Filialen die Notwendigkeit, Personal abzubauen – deshalb wollen sie keine Beschäftigungssicherung geben.
- Für alle Filialen wollen sich die Arbeitgeber die Möglichkeit offenhalten, Verkaufsflächen fremd bewirtschaften zu lassen, was zu weiterem Personalabbau führen würde.

Geht es also nach den Plänen, die die Arbeitgeber am Freitag auf den Tisch gelegt haben, würden künftig fast 40 Prozent aller Arbeitsplätze gefährdet sein. Und diesen Personalabbau sollen die an-



deren Kolleginnen und Kollegen in den nächsten sechs Jahren mit einem weiteren Tarifverzicht bezahlen. So etwas verstehen die Arbeitgeber als Angebot...

Noch mehr Verzicht ist völlig unzumutbar

Unsere ver.di-Verhandlungskommission hat deutlich gemacht, dass sie solche Pläne als nicht verhandelbar ansieht. Wir haben die Arbeitgeber jetzt aufgefordert, bis zur nächsten Verhandlungsrunde



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

am 23. und 24. April endlich ein vernünftiges Angebot auf den Tisch zu legen.

Wer nach zwei Jahren Verhandlungen und Tarifverzicht der Beschäftigten jetzt an die Existenz der Standorte und Arbeitsplätze herangeht, der braucht von uns die richtige Antwort. Deswegen treffen

sich am Donnerstag (16. April) die Mitglieder der ver.di-Bundestarifkommission Karstadt, um über kurzfristige Aktionen zu beraten.

Am Freitag hat die ver.di-Verhandlungskommission deutlich gemacht, dass unsere Geduld jetzt am Ende ist. Alle Beschäftigten haben das Recht auf einen



sicheren und zukunftsfähigen Arbeitsplatz. Und alle Beschäftigten haben auch das Recht auf tarifliche Bezahlung und tarifliche Sonderzahlungen wie Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld.

Wenn die Arbeitgeber sich jetzt nicht endlich bewegen, bekommen sie unsere ge-

meinsame Antwort: Entweder jetzt tarifliche Standort- und Beschäftigungssicherung und Rückkehr in die Tarifbindung oder wir sehen uns auf der Straße wieder. Der Frühling kommt, wir auch.

Unsere Geduld ist am Ende!

JETZT MITGLIED WERDEN!

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße **Hausnummer**

PLZ **Wohnort**

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freie/r Mitarbeiter/in
 Angestellter/r Selbständige/r Erwerbslos

Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)
bis _____ bis _____

Praktikant/in Altersteilzeit
bis _____ bis _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges: _____

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

BIC _____
IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße **Hausnummer**

PLZ **Ort**

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe** **Tätigkeits-/Berufsstufe o. Lebensalterstufe**

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ **Ort**

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!
Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:
Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von _____ **bis** _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Datenschutz
Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.